



# 2016

## GrooveCenter.Kiel e.V.



Studio 6 - alt

Studio 6 - neu



## Inhaltsverzeichnis

<u>Seite</u>	<u>Bericht</u>
3	Grußwort
4	Struktur des Vereins
5	Vorstand
6	Ehrungen
8	Nachruf
9	WindkanalKiel
10	Arnold Thürmer Ensemble
11	Neue Wege gehen (In-Takt)
11	Tina und Tobi (musikalische Frühförderung)
12	FMC-Bericht 2016
14	Startklar - Das Einsteigerorchester
16	Bilder aus 2016
17	Bilder aus 2016
18	Förde-Blasorchester Kiel
20	Besuch in Brest im Juli 2016
23	The Arrangers
24	Almanachbericht der Förde-Rentner 2016
28	Mitgliederliste (Stand 01.01.2017)
31	Vorstand und Abteilungsleiter
32	Übungszeiten und Übungsorte

### **Impressum:**

Redaktion: Der Vorstand

Der Inhalt der einzelnen Berichte muss nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Titelbild: Studio 6 im Vereinsheim

Liebe Musikerinnen und Musiker,  
liebe Freundinnen und Freunde des Groove Centers Kiel,

Kiel ist eine musikalische Stadt. In zahlreichen Orchestern, Bands und Chören wird in der Landeshauptstadt musiziert, gerockt und gesungen. Das Groove Center Kiel trägt mit seinen zahlreichen Aktivitäten und Angeboten entscheidend dazu bei, dass zwischen Schilksee und Rönne nicht nur zur Kieler Woche die sprichwörtliche „Musik in der Luft“ liegt.

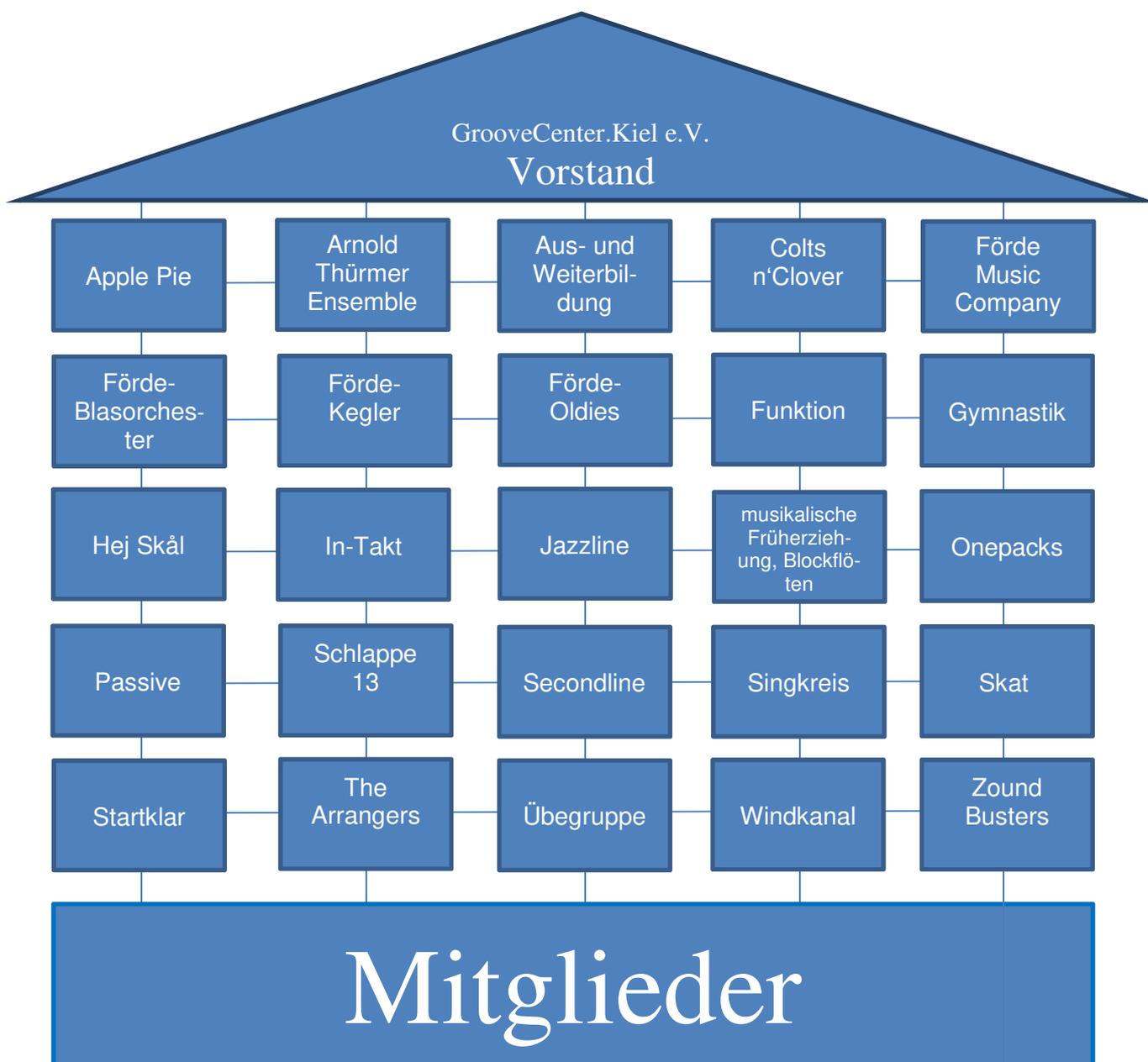
Gleichzeitig ist das Groove Center ein hervorragender Botschafter der Landeshauptstadt Kiel. Das haben die Musikerinnen und Musiker des Förde-Blasorchesters im Sommer 2016 auf eindrucksvolle Art unter Beweis gestellt, als sie unsere Stadt bei meiner Delegationsreise in unsere französische Partnerstadt Brest musikalisch vertreten haben. Gerne erinnere ich mich an das Konzert des Orchesters beim renommierten internationalen Hafenfest „Fêtes maritimes de Brest“. Genauso sehr hat es mich gefreut, dass sich die Formation Jazzline an unserem Festprogramm zum 70. Jubiläum der Städtefreundschaft mit Coventry beteiligt hat.

Mit Aktionen wie dieser hilft das Groove Center dabei, Kiels internationale Partnerschaften auch abseits der offiziellen und politischen Ebene mit Leben zu füllen. Für dieses Engagement möchte ich allen Musikerinnen und Musikern ganz herzlich danken – und Ihnen gleichzeitig weiterhin ganz viel Erfolg und tolle Auftritte wünschen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Knopp'.

(Bildquelle „Landeshauptstadt Kiel/  
Marco Knopp“)



Liebe Mitglieder,

das Jahr 2016 war für unseren Verein gekennzeichnet durch die Fertigstellung des Um- und Ausbaus unseres Vereinsheims im Eichkamp. Wir konnten den Betrieb im Eichkamp pünktlich zum Jahresanfang aufnehmen, aber es gab noch viel im Erdgeschoss zu tun. Dank vieler Hilfe ist es uns - wie man inzwischen sehen kann - auch gelungen dieses Abenteuer zu bestehen. Bisher hört man von allen Seiten Lob und Zustimmung und insgesamt können und sollten wir alle mit der erbrachten Leistung sehr zufrieden sein.

Bei uns hat sich in 2016 einiges geändert, da bereits bestehende Ensembles in unseren Verein eingetreten sind und durch unsere Aktivitäten neue Ensembles im GrooveCenter.Kiel e.V. gegründet wurden. Insgesamt hat das unseren Verein noch bunter und die Musik noch vielfältiger gemacht. In nackten Zahlen bedeutet das, dass wir in 2016 70 neue Mitglieder begrüßen konnten, während 18 unseren Verein verlassen haben. Insgesamt verzeichneten wir zum Jahresende 261 Mitglieder. Neben den erfreulichen wirtschaftlichen Aspekten, die eine große Gemeinschaft mit sich bringt, bereichern diese Menschen unseren Verein und nehmen das Angebot des GrooveCenter.Kiel e.V. an. Das alleine stellt schon einen Wert dar, den es zu schützen gilt. Ich würde diesen Weg gerne weiter gehen, sodass die Basis unserer Gemeinschaft noch breiter und vielfältiger wird.

Mir ist schon bewusst, dass es mit der Zunahme der Mitglieder auch eine Zunahme von möglicherweise etwas verschiedenen Interessen in unserem Verein gibt. Der eine möchte mehr Geselligkeit, die Andere vielleicht etwas mehr in Ruhe gelassen werden. Bei aller Verschiedenheit, die immer Anlass zum Überdenken der eigenen Position sein muss, verbindet uns doch alle die Freude daran Musik nicht nur zu konsumieren, sondern auch diese selber zu gestalten. Das tun wir um uns und andere daran zu erfreuen.

Liebe Grüße

Martin

## **GrooveCenter.Kiel - Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft**

### Bronze (10 Jahre)

Alena Simon

### Silber (25 Jahre)

Rolf Fehling

### Gold (40 Jahre)

Heinz Thomas Dohrn  
Udo Simon

### Goldene Verdienstnadel

Sven Bäumer

## **MVSH - Ehrungen für aktive Musiker**

### Bronze (10 Jahre)

Anna van Heys

### Silber (20 Jahre)

Bärbel Wysdak



Wir gratulieren allen Geehrten recht herzlich!  
Eventuell bisher nicht verteilte Urkunden bitten wir beim Vorstand abzuholen.  
Vielen Dank.

## **Goldene Verdienstnadel für langjährige Dienste im Verein Förde-Blasorchester Kiel e.V. / GrooveCenter.Kiel e.V.**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 26.11.2016 hat das GrooveCenter.Kiel die goldene Ehrennadel für langjährige Verdienste verliehen an:

*Sven Bäumer*

Der Verein möchte sich damit für die langjährige und vielfältige Arbeit bedanken, die Sven Bäumer sowohl im GrooveCenter.Kiel e.V. als auch zuvor im Förde-Blasorchester Kiel e.V. verrichtet hat.

Sven Bäumer ist seit 1977 Mitglied im Förde-Blasorchester Kiel. Dort spielt er die 1. Klarinette, leitet die Registerproben des Holzregisters und übernimmt gelegentlich die Vertretung des Dirigenten. Er hat angefangen das Nachwuchs-Orchester aufzubauen, aus dem die Förde Music Company hervorgegangen ist. Des Weiteren war Sven Bäumer 30 Jahre Klarinetten-Ausbilder im Verein, war 10 Jahre zweiter Dirigent vom Förde-Blasorchester Kiel und hat von Januar 2013 bis August 2015 eine Trainingsgruppe für Anfänger geleitet.

Sven Bäumer war von 1996 bis 2014 1. Vorsitzender des Vereins und hat den Verein in dieser Zeit sehr engagiert und strukturiert geleitet. Auch nach dem Verlassen des Postens des 1. Vorsitzenden übernimmt Sven Bäumer weiterhin organisatorische Aufgaben für den Verein und unterstützt den Vorstand stets tatkräftig und zuverlässig.

Das GrooveCenter.Kiel e.V. bedankt sich bei Sven Bäumer für sein außerordentliches Engagement!



### Die Musik war sein Leben - Nachruf H. Helmut Prestien



Geschrieben von Lars Ekelöf auf der Seite von der LAG JugendMusik in S.-H. e.V.

Veröffentlicht: 03. März 2016.

Nach schwerer Krankheit verstarb am 26.02.2016 Hans Helmut Prestien im Alter von 84 Jahren. Wie er es selbst einmal beschrieben hat, war sein Leben überwiegend heiter bis wolzig.

Schon als Knirps saß er auf „Tante Meier“ (Eimer-Toilette auf halber Treppe im Treppenhaus), pfiff den Radetzky-Marsch. Während der KLV-Zeit bekam er von einer Lehrerin den ersten Akkordeon-Unterricht und 1946 trat er dem Kieler Akkordeon Orchester bei. 1948 wurde er Flötist im Männer-Spielmannszug der FT Vorwärts Kiel, baute 1949 den Knaben-Spielmannszug mit auf und leitete ihn einige Jahre. Lange Jahre war er Landesjugendfachwart der Spielleute in Schleswig-Holstein, wurde später Landeswart und dann Bundesjugendfachwart im Fachgebiet Musik- und Spielmannswesen des DTB.

Legendär sind die von ihm organisierten Bundes-Jugendleiter-Lehrgänge am Selker Noor, am Behler See und in Berlin Spandau. Innerhalb von 14 Tagen wurden die zum Teil über 200 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet an die Jugendarbeit herangeführt, mussten Sport treiben und natürlich wurde musiziert.

1963 gründete er das Vorwärts Musikkorps, das er 1977 als Förde-Blasorchester in die Selbständigkeit führte. Als Vorsitzender stand er dem Verein bis 1996 vor und gab nach 32 Jahren die Leitung des Orchesters ab. Während seiner Amtszeit führte er viele In- und Auslandsreisen durch, u.a. nach Österreich, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, USA und Kanada. Nach seinem Rücktritt spielte er noch bis 2008 als Tenorhornbläser im Orchester mit und strich nach genau 60 Jahren aktiven Musizierens die Segel.

1981 führte er die Turnermusiker des Landes mit dem Musikerverband Schleswig-Holstein zusammen und arbeitete dort 12 Jahre als Vizepräsident mit. Viele Auszeichnungen, von der Walter-Kolb-Plakette des DTB, über das Bundesverdienstkreuz, zum Croix de Merite der CISM waren Lohn für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Helmut war Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendmusik und hat noch im Alter von 80 Jahren den Rock `n Pop Campus auf dem Knivsberg mit organisiert.

Beim Kieler Umschlag war er lange Jahre für die Musik zuständig und wenn zur Kieler Woche ein ausländisches Orchester zu Besuch kam und betreut werden musste, hieß es im Kieler Woche Büro: „Sag dem Prestien mal Bescheid.“

Ein überaus aktiver Musiker ist gegangen - es wird ein wenig stiller werden.

Nach langer Krankheit starb am 19.12.2016 unser Mitglied

### Dieter Schultz



Dieter war Gründungsmitglied beim Förde-Blasorchester Kiel und hätte in diesem Jahr die Ehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft erhalten. Dieter war einige Jahre im Chor aktiver Sänger, hat die Kegelgruppe verstärkt und gerne die Rentner auf ihren Fahrten begleitet. Unvergessen sind seine Begleitungen auf den Amerikareisen 1977 und 1988.

Seinen trockenen und tollen Humor werden wir vermissen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten



Ein kreatives und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Viele Stücke aus verschiedenen Epochen haben wir geprobt, bearbeitet, immer wieder verbessert oder auch verworfen und sind damit unserem speziellen WindKanal-Klang immer ein Stück näher gekommen.

Wie so oft in der Musik liegt auch bei uns das Fundament vieler Stücke in den tiefen Stimmen. Sie bilden die Basis, auf der die Melodiestimmen sicher stehen. Einige Mitglieder tragen hierzu mit ihren eigenen Groß- und Subbässen bei - und seit dem Sommer 2016 gehört auch ein neuer Ensemble-Subbass zu uns! Dieses Instrument von der Firma Paetzold by Kunath, bekannt für seine spezielle Bauweise, konnten wir durch vielfältige Unterstützung, auch von Seiten des GrooveCenters, erwerben. Er wird von verschiedenen Mitgliedern unseres Ensembles gespielt und hat nach sorgfältigem Einspielen einen schönen Klang entwickelt.

Eine erste Gelegenheit, den Subbass in der Öffentlichkeit vorzustellen, war der Tag der offenen Tür im September. Zahlreiche interessierte Besucher, auch aus dem Verein, fanden den Weg zu uns und ließen sich über die Blockflöte im Allgemeinen und natürlich die Bässe im Besonderen informieren. Und wie immer konnten wir das Wissen über dieses schöne Instrument korrigieren und erweitern.

Auch unser erster Konzerttermin steht fest. Wir werden am 20. Mai in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule in Kiel-Hassee Stücke aus verschiedenen Epochen und in interessanten Besetzungen spielen. Ergänzt werden wir durch Carolin Margraf, die unser Programm mit ihrer Harfe erweitern und be-

reichern wird. Wir freuen uns natürlich auch über Zuhörer aus allen Vereinsgruppen des GrooveCenters!

Wie ihr in der Überschrift seht, haben wir auch ein neues Logo, das wir aus vier Vorschlägen per Abstimmung ermittelt haben. Entworfen hat es Matthias Falk, dem wir ganz herzlich für seine kreativen Ideen danken! Das Logo wird auf allen unseren Plakaten, Flyern und Veröffentlichungen zu finden sein und unterstreicht auf diese Weise auch die Vielfalt des GrooveCenters.

Birgit von Brandis



## **ATE ♪ Arnold Thürmer Ensemble**

*Swing & Unterhaltungsmusik ist eine Musikrichtung, die letzten Endes ihre große Popularität aus ihrer Tanzbarkeit und ihrem vollen Klang ableitet. Die Verbreitung des Swing ist untrennbar mit der Entstehung der Big Band verbunden, oft auch als Jazzorchester bezeichnet, was auf die Größe der Besetzung schließen lässt. Waren bis dahin Musikerformationen in der Größe von Trios bis Oktetts die Regel, so stellte die Big Band nun ein absolutes Novum dar. Aus ihrer Größe folgten Änderungen in der Art des Musizierens, aber auch eine breite Palette an neuen musikalischen Möglichkeiten. (Quelle: Wikipedia)*

Aufgrund diverser Lebensumstände, unterschiedlicher Lebenswege und Formen sind wir von der Big Band zu einem Ensemble geschrumpft. So ist aus dem "Kieler Tanz- & Unterhaltungsorchester" unter der Leitung und Mitbegründung von Herrn Arnold Thürmer, das ATE - Arnold Thürmer Ensemble - ihm zu Ehren geworden.

Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.

Seit 2016 sind wir Teil des GrooveCenter in Kiel. Dort freuen wir uns gerade auf das neue und individuell gestaltete Vereinsheim und natürlich über viele neue, gleichgesinnte Musiker.

Wir proben jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr in unserem Vereinsheim im Eichkamp.

Unser Repertoire deckt vorwiegend Original-Arrangements des Swings und natürlich auch der volkstümlichen Blasmusik sowie Potpourris der großen Bandleader und Komponisten ab.

Das Holz- & Saxophonregister, Trompeten- & Flügelhornregister, Tromboneregister würde sich über „Verstärkung“ freuen.

Wer jemanden kennt, der jemanden kennt...

Musiker/innen jeden Alters sind gefragt und herzlich willkommen.

*Musik kennt keine Grenzen, Musik ist unsere Sprache*

Kontakt:

Ulf Nowotny

(04303) 9 283 941

atensemble[at]o2mail.de

oder mit Instrument donnerstags ab 18.30 Uhr in unserem Vereinsheim im Eichkamp.

Ulf Nowotny



**ATE ♪ Arnold Thürmer Ensemble**

### Neue Wege gehen

Das letzte Jahr ging ohne besondere Vorkommnisse vorbei. Ein Highlight war sicher unsere „Präsentation“ am Tag der offenen Tür zur offiziellen Eröffnung des neuen Vereinsheimes. Mit Hilfe der mitspielenden Klarinetten haben wir ein ansprechendes Programm hinbekommen. So macht das Musizieren Spaß.

Unser geplantes Herbstkonzert ist leider durch einen etwas widrigen Umstand ins Wasser gefallen. So werden wir das Konzert im Mai nachholen.

Der Mangel an mitspielenden Akkordeons hat uns aber auch in diesem Jahr begleitet. Zwar gab es Interessierte, aber da diese oft lange Zeit nicht mehr gespielt hatten, fehlte ihnen der Mut zu einem Versuch.

So überlegen wir, vielleicht auch einmal andere Wege zu gehen.

Das wird unsere Herausforderung für das neue Jahr. Dabei wird sicher auch mal Ungewöhnliches ausprobiert, vielleicht mit anderen Instrumenten oder Gruppen. Wer Ideen oder Lust hat mal etwas auszuprobieren, ist immer herzlich willkommen. Wir sind grundsätzlich offen für Alles:

Ausprobieren und dann entscheiden, ob das DER neue Weg sein kann.

Susanne Jöhnk

### Tina und Tobi machen Musik im GrooveCenterKiel e.V.

Wir bieten musikalische Frühförderung für Kinder ab 4 Jahren an.

Die Kinder werden spielerisch mit verschiedenen Instrumenten und musikalischen Begriffen vertraut gemacht. Wir singen, malen, lachen, spielen zusammen, probieren Instrumente aus, hören zu, trommeln und tanzen.

Ziel ist die Heranführung an den Instrumentalunterricht und später das Spiel in einer Gruppe und oder einem Ensemble. Unser Musikverein hat auch in dieser Hinsicht ein breit gefächertes Angebot.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Info unter 04302 900773  
oder [info@groovecenterkiel.de](mailto:info@groovecenterkiel.de)

Nicolin Klempt



## **FMC-Bericht 2016**

Die ersten FMC-Proben im Jahr 2016 waren sehr aufregend, weil sie im neuen, selbst hergerichteten Vereinsheim stattfanden. Das tolle Studio 1 bezogen wir sehr gerne! Nach und nach - mit weiteren Schall-Absorbern ausgestattet - wurde die Akustik viel besser, und es machte immer mehr Spaß!

Schorsch, unser Dirigent, hat auch 2016 tolle neue Stücke, zugeschnitten auf unsere Besetzung, für uns arrangiert. Wir spielen unter anderem Stücke von den Toten Hosen, aus dem Dschungelbuch als auch eine Bach-Suite, Udo-Jürgens-Kompositionen und Seemannslieder-Potpourris. Unsere Besetzung aus einem klassischen Blasorchester, E-Bass, E-Gitarre und einer Halb-Akustik-Gitarre ist eine gern genommene Herausforderung für Schorsch.

Im März 2016 hatten wir unseren ersten Auftritt im Ostseepark Holm. Hier spielten wir für die Reha-Patienten, die sich die Abende gerne mit unterhaltsamer Musik vertreiben. Wir hatten einen schönen Raum zur Verfügung und ein dankbares Publikum, das gerne Texte zum Mitsingen gehabt hätte.

Im April fuhren wir für das FMC-Probenwochenende in die Jugendherberge nach Eckernförde. Hier probten wir, intensiv in kleinen Gruppen als auch gemeinsam im Orchester, neue Stücke ein und vertieften bereits bekannte Stücke. Highlights in Eckernförde sind immer das Essen, liebevoll von der Küche hergerichtet, der Herbergsvater Holger Lüthi und die geselligen Abende mit verschiedenen Spielen und ein paar Gläschen Wein und Bier.

Am 1. Mai auf der Landesgartenschau in Eutin spielten wir mit vielen anderen Gruppen vom GrooveCenter auf der Bühne am See, genossen

die Frühlingssonne und erkundeten die tollen Blumenanlagen im riesigen Park um den See. Es war ein herrlicher Tag!

Die beiden Konzerte im Juni und im Juli am Bülker Leuchtturm fielen leider ins Wasser, das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Hier gibt es immer ein sehr dankbares Publikum, das unsere Musik bei Kaffee und Kuchen und bestem Ausblick auf die Kieler Förde genießt.



Anfang September feierte das GrooveCenter einen Tag der offenen Tür, um einem großen Publikum aus Familie, Freunden, Anwohnern und Auftraggebern das neue Vereinsheim vorzustellen. Die FMC eröffnete das Fest musikalisch bei schönstem Wetter. Hier verabschiedeten wir uns ein wenig traurig von unserer langjährigen Schlagzeugin Hannah, die für ihr Studium nach Leipzig gegangen ist. Wir wünschen ihr für ihr Studium viel Erfolg und hoffen, dass sie die FMC nicht vergisst.

Im September spielten wir auch auf der Waldbühne im Vieburger Gehölz zum letzten Sommerfest im Rahmen der Organisation „Lebendiges Hassee“. Hier hatten wir wieder großes Glück mit dem Wetter, und es wurde ein tolles Konzert vor einem großen und begeisterten Publikum.



Unsere Konzertreihe im Jahr 2016 beendeten wir wiederum mit einem Konzert im Ostseepark Holm. Neue Termine für 2017 sind bereits vereinbart. Ein großer Dank geht an unseren lieben Dirigenten Schorsch, der immer sehr geduldig mit uns probt und immer für uns passende Stücke arrangiert, die wir - mal besser, mal schlechter - versuchen, in schöne Musik umzusetzen.



Maike Zielke



## **Startklar - Das Einsteigerorchester**

**„Startklar“**

**das Einsteiger-Orchester**

**im GrooveCenter.Kiel e.V.**

**sucht Mitspieler**

Sitzen die ersten Töne? Willst du dich in einer Gruppe ausprobieren? Hast du Lust erste Schritte im Ensemble zu machen? Suchst du einen Einstieg in ein Orchester?

Probe jeden Mittwoch 17 bis 18 Uhr

**Erstes Treffen:  
Mittwoch, den 2.11.2016**

GrooveCenter.Kiel e.V.  
Eichkamp 4, Studio 1, 1. Etage

Im GrooveCenter Kiel startet ab Herbst ein neues, kleines aber feines Orchester unter der Leitung von Philipp Broda für alle, die schon erste Erfahrungen auf ihrem Instrument haben und jetzt in einem Ensemble mitspielen möchten.

Hier ist es möglich, in geschütztem Rahmen erste Schritte in einer Gruppe zu machen, Zusammenspiel zu lernen, Töne und Rhythmen in ein großes Ganzes einzufügen und Orchesterklang zu erleben.

Jedes Instrument und jede Spielstärke wird berücksichtigt. Leichte Swing-, Jazz, Gospel-, Folk-, Klassikstücke werden ausprobiert und erarbeitet.

Für alle, die sich noch nicht oder nicht mehr ganz sicher auf ihrem Instrument fühlen oder mehr erlernen wollen, wird auf Wunsch, parallel zum Ensemble, Unterricht in den Räumlichkeiten des GrooveCenter.Kiel e.V. angeboten. Hierfür stehen erfahrene Mitglieder bestehender Gruppen und auch ausgebildete Musiker zur Verfügung.



## Zound Busters - Almanach 2016



Musiker/innen der Zound Busters haben sich erstmals im März 2016 auf Initiative des Bandleaders (Hans Meisel) zusammengefunden. Angesprochen waren alle, die Lust haben, eigene bzw. neue Interpretationen von Rock & Blues zu spielen. Für die generationsübergreifende Gruppe gilt: Never too old to rock!

Nachdem in den ersten Monaten einige Mitglieder gewechselt haben, steht seit September 2016 die endgültige Besetzung fest: Christian Pohlen (Gesang), Hans Meisel (Gitarre, Keyboard, Arrangements), Uwe Vollertsen (Gitarre), Claus Albrecht (Schlagzeug), Hans Jürgen Braune (Bass), Eva-Maria Meinel-Exner (Saxophon), Bernd Finkemeyer (Trompete), Rolf Fiesel (Bassposaune).

Der Rock-Sound wird durch die klassische Kernbesetzung mit E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug "geerdet" und durch Bläser, Keyboard sowie künftig eventuell noch mit weiteren Instrumenten erweitert. Insbesondere Percussions wären zunächst von Interesse.

Als ein wichtiges Ziel der Zound Busters gilt, vor allem Songs zu spielen, für die es bislang keine bekannten Versionen mit Bläsersatz gibt, wobei den Songs durch eigene Arrangements - im wahrsten Sinne des Wortes - jeweils eine beson-

dere Note(n) verliehen werden soll, ohne dass der charakteristische Rock-Sound verloren geht. Angestrebt wird ein Repertoire mit eigenen Interpretationen von Songs aus den Bereichen Rock, Blues, Soul-Rock und Blues-Rock. Bisher wurden 11 Songs arrangiert und im GrooveCenter Studio 6 geübt, z.B. von Eric Clapton/Cream, Ozzy Osbourne, Deep Purple, Rolling Stones, Tina Turner, Phil Collins und Jimi Hendrix.

Ab Sommer 2017 sind die ersten Live-Auftritte geplant. Auch hierbei steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren, Grooven und Rocken im Vordergrund.

Informationen zu den Zound Busters gibt es sowohl auf der Webseite des Groove Centers als auch über den folgenden Weblink: [www.backstagepro.de/zoundbusters](http://www.backstagepro.de/zoundbusters)

Hans Meisel







## **Förde-Blasorchester Kiel**

### *Unser neuer Dirigent:*

Gleich zu Beginn des Jahres 2016 sollte die Suche nach einem neuen Dirigenten beginnen. Nachdem Torsten Helm zum Ende des Jahres 2015 den Dirigentenstab niederlegte, sollte die Suche mit Probedirigaten starten. Es stellten sich zwei, drei Dirigenten vor und schnell kristallisierte sich Jens-Peter Glau als Favorit heraus und leitet seitdem das Förde-Blasorchester musikalisch. Jens-Peter Glau, mit Spitznamen „Glau“, ist studierter Musiker und als Klarinetist und Saxofonist beim Marinemusikkorps tätig. Zusätzlich ist er als Komponist, Arrangeur, Sänger und Jazzpianist bekannt. Seine Probenarbeit ist sehr intensiv und das Gehör manchmal schon beängstigend perfekt. Mit dem neuen Dirigenten kamen natürlich viele Änderungen im musikalischen Repertoire. Es wurden alte, längere Zeit nicht mehr gespielte Stücke wieder ausgegraben und neues Notenmaterial angeschafft. Dazu zählen auch Eigenkompositionen von unserem neuen Dirigenten, wie zum Beispiel das „Opening“, mit dem wir in diesem Jahr die meisten unserer Konzerte eröffnet haben. Die Vielseitigkeit unseres Dirigenten beschränkt sich aber nicht nur auf seine musikalische Leitung - bei Konzerten greift er auch gerne mal zum Sopransaxofon oder zum Mikrofon und versteht es so, sowohl bei Konzerten als auch in den Proben immer für gute Stimmung zu sorgen.

### *Unser neues Vereinsheim:*

Mit Start der Probenarbeit im Januar 2016 hatten wir nicht nur einen neuen Dirigenten sondern auch neue Räumlichkeiten. Nach 37 Jahren Vereinsheim im Sophienblatt wurde das neue Vereinsheim im Eichkamp bezogen. Zu Anfang gab es natürlich noch viel zu tun. An die neue Akustik

mussten wir uns zunächst gewöhnen und sie durch das Anfertigen von weiteren Schallabsorbieren verbessern. Vor allem im Erdgeschoss war noch einiges an Arbeiten zu verrichten, hier und da fehlten Schönheitskorrekturen und natürlich mussten auch noch etliche Bestände aus dem alten Vereinsheim durchgesehen, aussortiert und neuen Plätzen zugeordnet werden. Dennoch war es nach vielen Stunden Arbeit auf der Baustelle für uns alle ein tolles Gefühl, in dem neuen, selbst mitgestalteten Gebäude Musik zu machen.

### *Orga-Gruppe:*

Im Jahr 2016 musste unser Orga-Leiter Tim aus beruflichen Gründen von seinen Aufgaben zurücktreten. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Tim für seine Motivation und sein Engagement für unser Orchester.

Die Frage, die sich nun stellte, war, wie wir die organisatorische Leitung des FBOs in Zukunft gestalten würden. Wir haben uns schließlich entschlossen, die Organisation auf mehrere Schultern zu verteilen. Daraus ist ein Orga-Team entstanden, in dem jeder für einen Teil der Aufgaben (wie zum Beispiel der Kontakt zu den Veranstaltern, der Überblick über die Besetzung für die jeweiligen Konzerte, die Organisation von Ersatz, wenn wichtige Stimmen fehlen u.v.m.) zuständig ist. Bisher läuft diese Aufteilung sehr gut und wir konnten bereits mehr als zwölf Konzerttermine für 2017 fest machen.

### *Neue Musiker*

Im letzten Jahr konnten wir uns über eine große Zahl an Neuzugängen freuen. Insbesondere freuen wir uns, dass die Position des Schlagzeugers nun wieder mehrfach besetzt ist und auch im Querflötenregister, welches in den letzten Jahren leider immer nur relativ knapp besetzt war, konn-

ten wir uns über mehrere Zugänge freuen. Weitere Zugänge gab es im Tenorhorn, bei den Klarinetten sodass wir mit aktuell 32 aktiven Musikern sehr zufrieden mit unserer Besetzung sein können.

#### *Konzerte:*

Mit dieser tollen Besetzung und einem abwechslungsreichen, musikalischen Repertoire sind wir in die Konzertsaison 2016 gestartet. Wie in den vergangenen Jahren haben wir mehrere Gilden begleitet, besonders viel Spaß hatten wir in diesem Jahr dabei, mit den Gilde-Brüdern der Gaardener Gilde zu den Klängen der Kieler Sprotten durch Gaarden zu tanzen. Weiterhin haben wir unser buntes Programm mit viel Freude auf verschiedenen Bühnen in Schleswig-Holstein präsentiert: die Landesgartenschau in Eutin, die Konzertmuschel in Laboe, zur Eröffnung des Mukoviszidose-Cups in Dänischenhagen, zum Kurkonzert in Bad Mäntze sowie auf der Bühne im Kurpark Bad Bramstedt.

Highlight des Jahres war natürlich die Konzertreise nach Frankreich, bei der wir gemeinsam mit Musikern der Förde Music Company unser Partnerorchester, das Kevrenn St. Mark in Brest, besucht haben (s. dazu auch den Artikel über die Konzertreise nach Frankreich). Eine besondere Herausforderung ergab sich daraus, dass wir, während ein großer Teil unsere Musiker in Frankreich seinen Spaß hatte, Zuhause in Kiel einen Auftritt bei der Absolventenverabschiedung der Philosophischen Fakultät der CAU hatten. Erstaunlicherweise haben wir es dennoch hinkommen, sowohl in Brest als auch in Kiel eine spielfähige Besetzung zusammen zu bekommen. Im September 2016 haben wir unser neues, weitestgehend fertig gestelltes Vereinsheim im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Öffentlich-

keit präsentiert. Das Förde-Blasorchester Kiel und viele andere Musikgruppen des Vereins haben sich hier mit einem halbstündigen Programm vielen interessierten Zuschauern präsentiert und die große Vielseitigkeit des GrooveCenters unterstrichen.

Zum Jahresabschluss haben wir ein konzertant-festliches Programm aufgelegt und in der Christuskirche in Kronshagen ein wenig für vorweihnachtliche Stimmung gesorgt. Für Abwechslung und musikalische Bereicherung sorgten die Piccolo-Flöte und das Glockenspiel (beide von Christopher gespielt), die Bass-Klarinette (gespielt von Tim) und die Gesangs-Einlagen von Dirk Ehlers (The Arrangers) und unserem Glaiu. So stellte das Weihnachtskonzert einen schönen und stimmungsvollen Abschluss der Konzertsaison 2016 dar.

Sven Bäumer und Annica Gosch



## Besuch in Brest im Juli 2016

Zur Kieler Woche 2015 bekam das GrooveCenter Kiel Besuch vom Orchester Kevrenn Brest St. Mark aus unserer Partnerstadt Brest in Frankreich. Bereits zu dieser Zeit wurde eine Gegeneinladung für uns nach Brest ausgesprochen. In Brest findet alle vier Jahre das Fest „Fêtes Maritimes“ statt, zu dem wir für 2016 offiziell eingeladen wurden.

Tammo wurde wieder - wie zur Kieler Woche 2015 - unser Organisator der Tour. Er kümmerte sich um die Hin- und Rückreise Kiel - Brest und führte mit Jeremy, dem Leiter des Orchesters aus Brest die Kommunikation auf Französisch durch, damit ausreichend private Quartiere zur Verfügung standen und ein gewisses Rahmenprogramm vorbereitet war, und er kümmerte sich auch um Zuschüsse für die Fahrt. Vielen Dank an die Stadt Kiel für die finanzielle Unterstützung, durch den der Transport der Instrumente gewährleistet werden konnte!

Sven wurde unser musikalischer Leiter, er stimmte sich mit dem Brester Orchester für gemeinsame Musikstücke ab und stellte ein spielbares Programm für unsere Besetzung zusammen. Wir waren 15 Musiker - Flöten, Klarinetten, Saxophone, Trompeten, Hörner, Tuba und Schlagzeug - von den Gruppen FBO und FMC, die gemeinsam nach Brest pilgern wollten. Mehrere Proben wurden im Vereinsheim unter der Leitung von Sven abgehalten, damit die neuen Stücke in Brest auch vor Publikum standhalten konnten.

Gastgeschenke wurden besorgt und die Aufregung stieg, umso näher die Zeit des Frankreich-Besuchs rückte. Tammo und seine Renate fuhren unserer Truppe mit dem Auto voraus nach Frankreich und nahmen die „dicke Berta“, Wimis Tuba,

bereits im Auto mit. Ein Schlagzeug konnte Tammo vor Ort organisieren.

Für die Hinreise ging es mit dem Kielius-Bus zum Hamburger Flughafen. Das Einchecken mit den Instrumenten klappte problemlos, wir saßen im Flieger, die erste Etappe war in Paris geschafft. Nach ungeplantem, längerem Aufenthalt ging von Paris der Anschluss-Flieger nach Brest. Dort angekommen, erwartete uns ein sehr, sehr herzlicher Empfang auf Französisch und Bretonisch. Die Wiedersehensfreude mit unseren lieb gewonnenen Freunden von dem ersten Besuch in Kiel ein Jahr zuvor war riesengroß! Die Aufteilung auf die privaten Quartiere war schnell erfolgt und somit ging es in das jeweilige Zuhause. Schnell wurde auch mit den weiteren Familienangehörigen Kontakt aufgenommen, auf Französisch, Englisch, Deutsch, mit Wörterbüchern oder mit Händen und Füßen.

Am nächsten Morgen konnte jede Familie die ersten Erkundungen in der Stadt Brest unternehmen, noch war es sehr ruhig in Brest und leider auch noch etwas nieselig. Am Nachmittag hatten unsere Gasteltern einen Auftritt in der nahe gelegenen Stadt Landerneau zum Festival „Kann-al-Loar“ für



ein großes Treffen von typisch bretonischen Orchestern (15 Bagads, bestehend aus Dudelsäcken, Bombardes (eine bretonische Oboe) und Percussion-Instrumenten). An diesem Nachmittag stellte sich das Wetter um, die Sonne kam immer mehr heraus, und viele von uns holten sich hier ihren ersten Sonnenbrand. Hinterher gab es ein gemeinsames Abendessen mit Fußballgucken (EM-Finale Frankreich gegen Portugal), Musik, Tanz und einem tollen Buffet.

Am Montag besichtigten wir gemeinsam mit den Gasteltern den botanischen Garten, den Stadtstrand an einem Atlantikausleger und das Schifffahrtsmuseum (beherbergt im alten Schloss) in Brest. Abends gab es noch ein Treffen für eine erste Probe der gemeinsamen Stücke. Wir hatten wirklich fast vergessen, wie toll und emotional es ist, mit vielen unterschiedlichen Instrumentengruppen gemeinsam Musik zu machen und wie laut es auch werden kann, vor allem mit mehreren Dudelsäcken und Bombardes! Schnell entpuppte Sven sich auch als musikalischer Leiter für die gemeinsamen Musikstücke mit Kevrenn, und mit Hilfe von Tammo und Tim konnten auch hierfür die sprachlichen Barrieren überwunden werden. Und beim gemeinsamen Musizieren gibt es so wieso nur eine gemeinsame Sprache: Die Liebe zur Musik und die Noten, die für alle gleich aussehen.

Am nächsten Tag trafen wir uns für einen Besuch der Bierbrauerei Coreff in Carhaix, dem Sponsor des Orchesters Kevrenn Brest St. Mark. Unsere Gasteltern hatten den privaten Transport (ca. 90 km ins Landesinnere) organisiert. Dort wurden wir in die Kunst des Bierbrauens eingeführt und durften die vielen verschiedenen Biersorten auch probieren, was viele von uns als typische norddeutsche Biertrinker sehr genossen. Unser Meeresbiologe Tim übersetzte für uns den chemischen



Brauvorgang, sodass auch alle von uns den Rundgang durch die Brauerei genießen konnten. Auf dem Rückweg nach Brest machten wir noch Halt in der sagenumwobenen Stadt Huelgoat, in der es von Elfen und Trollen nur so wimmelt. Wir gingen durch den mystischen Wald und unsere



starken Kieler Männer konnten einen 130 Tonnen schweren Wackelstein über einer Schlucht bewegen. Anschließend genossen wir ein typisch französisches Picknick an einem stillen See, das unsere Gastgeber liebevoll vorbereitet hatten. Abends stand eine weitere gemeinsame Probe mit Kevrenn in deren Vereinsheim auf dem Programm.



Am Mittwoch startete das Festival und damit unsere ersten Konzerte. Anders als zur Kieler Woche findet das Festival in einem abgegrenzten Bereich statt und ist nur mit einer Eintrittskarte zu besuchen. Wir als Aktive hatten aber glücklicherweise für alle Tage freien Eintritt und wurden köstlich versorgt. Nachmittags spielten wir mit Kevrenn ein gemeinsames Konzert auf der Hauptbühne vor hunderten von Zuschauern. Das war sehr aufregend, aber es klappte alles hervorragend. In der Freizeit liefen wir über die Festival-Meilen und genossen unzählige Segler und geniale Musiker. Der Donnerstag stand unter dem Motto des Nationalfeiertages. Unsere Gastgeber unternahmen mit uns verschiedene Ausflüge. Abends fand auf dem Festival ein grandioses Feuerwerk statt. Leider

wurde dieser Tag von dem schweren Attentat in Nizza überschattet, aber wir können nur den Hut davor ziehen, wie die Franzosen mit diesem schweren Schicksalsschlag umgingen.

Am Freitag hatten wir drei Konzerte gemeinsam mit Kevrenn, u. a. vor unserem Kieler Stadtpräsidenten Hans-Werner Tovar und der Deutsch-Französischen-Gesellschaft. Der Samstag stand wieder zur freien Verfügung und wurde genutzt, um die Stadt Brest zu erkunden. Es wurde im Atlantik gebadet, da das Wetter großartig war. Abends gab es im Vereinsheim ein tolles Abschiedsfest mit Crêpes-Essen, viel Musik, gemeinsamen Tanzen und Singen.



Unsere Gastgeber haben uns eine großartige Woche beschert, und wir haben Kiel bestmöglich in Brest vertreten. Am Sonntag stand das große, traurige Abschiednehmen an, aber auch glücklich über so viel Gastfreundschaft! Um 20 Uhr waren wir wieder in Kiel.

Vielen Dank an Tammo für die Organisation und an Sven für die musikalische Leitung, ohne Euch wäre der Besuch in Brest niemals so schön und erfolgreich gewesen!

Maike Zielke

## The Arrangers

Was haben Chronicles of Grayskull, Fluch der Karibik, Herr der Ringe, Disney's Gummibärenbande und Pokémon gemeinsam? Auf den ersten Blick sicherlich erstmal gar nichts. Aber für uns Musiker der Theme-Band „The Arrangers“ sind es die Notentitel, mit denen wir uns montagabends beschäftigen. Von Basti arrangiert und eigens auf unsere Besetzung zugeschnitten, versuchen wir, Filmtitel, Serientitel und Musik der Spieleindustrie in die Finger, Kehlen und Ohren zu bekommen. Ein nicht immer leichtes Unterfangen, da viele Instrumente auch elektronisch verstärkt werden und dadurch wieder ein anderes Klangerlebnis entsteht. Nachdem das Jahr 2016 damit begann, uns auf die Landesgartenschau in Eutin vorzubereiten und uns dieser Auftritt neue Erkenntnisse verschaffte, sollte das Highlight dann der Historische Markt in Reinfeld werden. Durch tolle Ton-technik und beste Intonation des Ensembles wurde es der beste Auftritt überhaupt dieser Band (einige meinen auch, es wäre bisher der einzige). Und immerhin - wir sind herzlich eingeladen, 2017 wieder dabei zu sein.



Leider verließen uns nach diesem Auftritt Lea (Geige) und Fenja (Keyboard und Gesang). Ein starker Umbruch stand der Band bevor. Aber nach einigem Suchen scheint es so, dass wir durch neue Musiker (Lennard, Arras und Christin) diese Instrumente und Gesang wieder neu besetzen können. Sogar darüber hinaus, denn mit MARIKA konnte der Tenor- und Bassbereich verstärkt werden und mit Annica und Pina Klarinette und Trompete doppelt besetzt werden.



Ein langwieriger Prozess, da viele Musiker es nicht gewohnt sind, mit Verstärker zu spielen und Basti immer wieder bestrebt ist, sein bestimmten Musikstil und -klang in der Band zu integrieren. Für 2017 ist der Auftritt in Reinfeld schon fest eingeplant. Eventuell auch noch ein Auftritt in der CAU. Wir sind schon gespannt, was Basti wieder an Noten zaubert. Ein Westernmedley ist auf jeden Fall dabei.

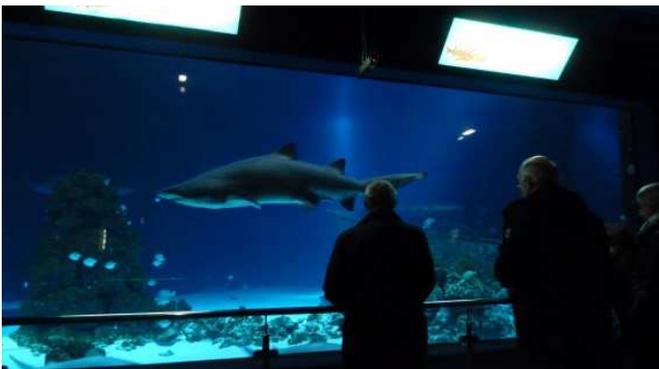
Annica Gosch und Sven Bäumer

## Almanachbericht der Förde-Rentner 2016

Auch in diesem Jahr 2016 hatten wir unsere erste gemeinsame Zusammenkunft im Januar. Dank fleißiger Hände konnten wir, zwar noch zwischen Werkzeugen und Malerutensilien, unsere Besprechung im neuen Vereinsheim im Eichkamp bei belegten Brötchen und viel Kaffee durchführen. Hierfür einen großen Dank an alle fleißigen Helfer. Nach neuer Tradition findet in jedem Jahr am zweiten Dienstag im Februar ein gemeinsames Frühstück in der Forstbaumschule statt, auch in diesem Jahr. Für den 3. März war die Besichtigung von „Sea Life“ auf Fehmarn angesagt. Karl-Heinz Arndt hatte diese Besichtigung für unsere Gruppe arrangiert.

Hierzu der Bericht von Koller:

Am 3. März versammelten wir Rentner uns wie so oft bei Reimers in Elmschenhagen. Wir trafen uns mit 11 Personen und bildeten Fahrgemeinschaften. Anschließend fuhren wir mit 3 Autos in Richtung Fehmarn. Nachdem wir rechtzeitig dort waren, haben wir uns draußen noch etwas umgesehen. Rechtzeitig um 10:00 Uhr war Einlass. Wir bestaunten alle die Wunderwelt der Fische und Pflanzen. Sehr beeindruckend war das Haifischbecken.



Hier konnte man unterdurchgehen und die Fische von der Unterseite betrachten. Wir waren alle der Meinung, dass es dort sehr beeindruckend war.

Im April hatte Elke Rogge eine Besichtigung bei der Hauptfeuerwache Kiel organisiert. Wir hatten eine Führung und bekamen das neue und mit sehr großer Leiter ausgestattete Löschfahrzeug vorgestellt. Den Einblick in den täglichen Ablauf einer Berufsfeuerwehr wurde uns sehr anschaulich erzählt und soweit es ging,





an Beispielen vorgeführt. Im Mai besichtigten wir das Kieler Rathaus mit anschließender Auffahrt zum Rathausurm. Unsere Führung zeigte uns sehr interessante Einzelheiten, an der ein einfacher Besucher sehr wahrscheinlich achtlos vorbeigeht.



Der anschließende Ausblick vom Rathausurm über unsere Stadt Kiel, wir hatten ja Glück mit



dem Wetter, zeigte uns eine wunderschöne Stadt von oben, in der wir leben.

Eine Rentneraktivität im Juni fand in Trappenkamp statt. Hiervon ein Bericht von Karl-Heinz Arndt: Am 14.06. war es wieder soweit, wir Rentner wollten on Tour, es ging in den Naturpark Trappenkamp. Bei richtigem Schietwetter machten wir uns auf den Weg. Dort angekommen schien die Sonne. So ist das, wenn Engel reisen.



Zum Grillen hatten wir eine schöne Hütte zur Verfügung, konnten aber doch im Freien grillen und wahlweise in der Hütte oder draußen essen. Unser Rückweg wurde wieder vom Regen begleitet.

In Schwartbuck gibt es die Trockenfrüchte-Fabrik Hunkelstide UG. Das kommt aus dem Plattdeutschen. „Gehunkels“ bedeutet so viel wie Obstreste oder Fallobst und Tide (der Gezeitenwechsel zwischen Ebbe und Flut) symbolisiert hier den Wechsel der Jahreszeiten. Peter Riggers hatte im Juli eine Besichtigung organisiert.



Die Besichtigung fand unter der Führung der Chefin und auch Besitzerin der Trockenfrüchte-Fabrik statt. Uns wurden die Schwierigkeiten zur Genehmigung solch einer Anlage und die Entstehung der verschiedenen Trockenfrüchte erklärt, und wir konnten die einzelnen Produkte durch probieren testen.



Im August war eine Besichtigung der Ostseesalz-manufaktur auf Gut Eckhof vorgesehen. Eine Absage von der Manufaktur (wegen Umzug nach Eckernförde), wurde umgemünzt in einen gemeinsamen Besuch beim Chinesen in Friedrichsort zum Mittagessen.

Elke Rogge hatte für uns im September einen Besuch im Prinzenhaus angemeldet.



Wir bekamen von unserer Führung sehr Vieles und Ausführliches über das Prinzenhaus und ihre Bewohner mitgeteilt.



Dieses ehemalige Rokoko-Gartenhaus bekam durch das Nutzen dieses Hauses von den sechs Prinzen von Kaiser Wilhelm II seitdem den Namen Prinzenhaus.



Im Oktober hatten die 80-jährigen zum Geburtstagsnachklapp zu einem gemütlichen Kaffeemittag eingeladen. Zwei Nachmittagsstunden in der Gaststätte Luzifer in



Holtenau, bei reichlich Kaffee und Kuchen, wurden mit viel Gesprächsstoff verbracht. Im November und Dezember hatten wir unsere Zusammenkünfte im Vereinsheim, leider ohne Elke; so dass die Planungen für das Jahr 2017 verschoben werden mussten. Unsere Weihnachtsfeier verlief wie

immer mit viel mitgebrachten Leckereien, mit Geschichten vorlesen und gemeinsamem Singen.

Harald Brodersen

### Termine 2017

- 10.01. Vereinsheim
- 14.02. Forstbaumschule
- 14.03. Bingo im Vereinsheim
- 11.04. Salzgewinnungsanlage
- 09.05. Alggengewinnung
- 13.06. Grillen
- 11.07. Malente
- 08.08. Laboe
- 12.09. Fischhalle
- 10.10. Fischräucherei Eckernförde
- 14.11. Vereinsheim
- 12.12. Weihnachtsfeier Vereinsheim

### Mitgliederliste (Stand 01.01.2017)

Ahr, Beate	Diederich, Peter	Hartz, Jens-Peter
Alpes, Annekathrin	Dietrich, Torsten	Hartz, Monika
Altenburger, Dorothee	Dittmer, Daniela	Heldt, Michael
Andratzek, Georg	Dittmer, Helga	Heyel, Hinrike
Andresen, Anke	Dohrn, Heinz-Thomas	Heyel, Klara
Ansorg, Miriam	Domakowski, Frank	Hingst, Hauke
Arndt, Karin	Dossinger, Liesa	Hirnstein, Paul
Arndt, Karl-Heinz	Dötsch, Jochen	Hoffmann, Martin
Arndt, Maike	Dröse, Christian	Höfler, Viktoria
Augustin, Lena	Ehlers, Alexandra	Höllwig, Heike
Baasch, Christa	Ehlers, Christina	Hopfenziz-Söth, Martin
Baasch, Emma	Ehlers, Dirk	Hunger, Kai
Baasch, Matthias	Elak, Angelika	Janneck, Maike
Baasch, Tim	Engels, Heinz	Janßen, Tammo
Backheuer, Lucas	Engels, Sebastian	Jasmer, Cornelia
Badtke-Rungs, Svenja	Erichsen, Wiltrud	Jöhnk, Susanne
Bäumer, Anke	Ernst, Adrian	Kaack, Marje
Bäumer, Arnold	Ewen, Marianne	Kaehn, Anja
Bäumer, Sven	Falk, Matthias	Kaehn, Antonia
Behrend, Norman	Fehling, Rolf	Kaehn, Raffael
Bethke, Simon	Fiesel, Rolf	Kahl, Stefanie
Bierbrauer, Rolf	Finkemeyer, Bernd	Kahlenberg, Udo
Bosau, Katrin	Fresemann, Theda	Kaiser, Johanna
Brammer, Brigitte	Freundt, Christiane	Kalbus, Svenja
Brammer, Ilka Christina	Frommhold, Hendrik	Kalina, André
Brammer, Jannik Christian	Gehl, Christa	Karg, Sabine
Bröcker, Margarita	Gehl, Herbert	Karpen, Klaus
Broda, Gisela	Gehl, Torsten	Kassler, Bernd
Broda, Philipp	Gnoyke, Dennis	Kern, Michael
Brodersen, Harald	Gosch, Ann-Christin	Kernke-Robert, Bernd
Brodersen, Inge	Gosch, Annica	Kinzig, Gudrun
Bruce, Robert	Gries, Katharina	Klein, Albert
Burchert, Inge	Grimm, Karin	Klein, Janis
Christiansen, Svenja	Guhl, Dieter	Klein, Karen
Clausen, Jens Christian	Günther, Uwe	Klempt, Felix
Cossais, François	Hamann, Ilka	Klempt, Martin
Dahm, Marieanne	Hameyer, Uwe	Klempt, Nicolin Dorothee
Dethlefsen, Angelika	Hansen, Beeke	Klempt, Oskar
Deutsch-Prestien, Heidemarie	Harms, Karl-Heinz	Klempt, Verena

Klostermann, Benno	Neu, Ulrike	Schlender, Katja
Kock, Svend-Roland	Nippert, Holger	Schlender, Merle
König, Gerda	Niqué, Christiane	Schlender, Mette
Köper, Britta	Nowotny, Ulf	Schlender, Sabine
Köper, Inken	Nowotny, Ulrike	Schlick, Bianka
Köper, Wiebke	Orth, Dagmar	Schlüter, Andrea
Köper, Wim	Otto, Helga	Schmidt, Angelika
Kopp, Antje Susanne	Otto, Rudolf	Schmidt, Sybille
Krope, Peter	Pohlen, Christian	Schmudlach, Ralf
Krope, Uta	Pranz, Rolf	Schönberg, Folke
Krug, Bastian	Prieß, Angela	Schröder, Christiane
Kupke, Frank	Prieß, Kai	Schröder, Karen
Kurze, Jörg	Prieß, Uwe	Schröder, Katrin
Lagler, Martin	Puchta-Maehl, Christa-Maria	Schubert, Sanja Luna
Lancker, André	Puls, Heike	Schultz, Erika
Lau, Birgit	Quarck, Aline	Schumacher, Michael
Laudan, Kristina	Ramm, Karin	Schumann, Dieter
Lederer, Manfred	Rasch, Georg	Seidel, Karoline
Liegmann, Maike	Reingen, Elke	Simon, Alena
Linhart, Eric	Reuter, Gonda	Simon, Nina
Lippold, Miriam	Reuter, Jürgen	Simon, Sandra
Listmann, Luisa	Richert, Annie Joyce	Simon, Udo
Loeber, Gisela	Richter, Markus	Siwy, Jan
Lüchau, Thore	Riegel, Andrea	Spahr, Heike
Lüthke, Christopher	Riggers, Irmgard	Sperlein, Martina
Marquardt, Claudia	Riggers, Peter	Sprotte, Sebastian
Matthiesen, Werner	Ringhand, Eckhard	Stadler, Sabine
Meetz, Maren	Rixen, Antje	Staufenberger, Tim
Meier, Jan-Berghe	Röckendorf, Meike	Steffen, Wolfgang
Meinel-Exner, Eva-Maria	Rogge, Elke	Steinbacher, Anne
Meisel, Hans	Rogge, Johann-Dietrich	Steinberg, Jochen
Memari-Nejad, Schukufeh	Röglin, Thomas	Steinmetz, Peter Claus
Menge, Andrea	Rompf, Helmut	Tewes, Birgit
Merten, Anja	Rüscher, Ute	Thiele, Matthias
Micheel, Friederike	Sachau, Jürgen	Thomsen, Jan
Michelsen, Ursula	Salau, Karl	Thomsen, Kai
Mittelstaedt, Roland	Scheelje, Clara	Thomsen, Katrin
Molder, Marika	Scheelje, Freia	Thomsen, Michaela
Molkentin, Joachim	Schlachta, Maike	Thomsen, Norbert
Möller, Elke	Schlender, Kai	Thun, Henriette

Tolksdorf, Jens
Treder, Thomas
Tschirschwitz, Hilde
Tschirschwitz, Hubert
Ullmann, Arne
Ulrich, Christina
van Heys, Anna
Vogt, Achim
Vogt, Frauke
Vogt-Ballhorn, Katrin
Vollertsen, Uwe
Vollrath, Karl
von Brandis, Birgit
Voß, Jan-Torge
Weber, Stephan
Weber, Volker
Wenzel, Lothar
Werner, Marie-Luise
Wigger, Christine
Wild, Antje
Wilde, Ingrid
Wilgus, Claudia
Wilgus, Iven
Wilkens, Christa
Wohler, Dorte
Womelsdorf, Hermann-Dieter
Worm-Grönwald, Olaf
Wysdak, Bärbel
Wysdak, Rolf
Zielke, Jannika
Zielke, Julia
Zielke, Maike
Zielke, Michael



Bis zu 30 Vereinsmitglieder treffen sich an den Wochenenden im neuen Groovecenter Kiel-Gebäude, um für den Um- und Ausbau der Räume mitanzupacken. Während in den Etagen oben schon der Probebetrieb läuft, sind die Arbeiten im Erdgeschoss noch nicht ganz fertig. (Foto: Kat)

## Bald wird wieder gegroovt

Kiel. Es läuft beim Verein Groovecenter Kiel, und zwar in mehrfacher Hinsicht. Zum einen konnte der Musikverein trotz einiger Terminschwierigkeiten noch rechtzeitig Anfang Januar in das neue Gebäude im Eichkamp einziehen, und der Probebetrieb läuft dort auch schon. Zum anderen laufen die Ausbauarbeiten so gut, dass nach Einschätzung des 1. Vorsitzenden Martin Klempt spätestens im Sommer alle Etagen und Räume im neuen Groovecenter Kiel komplett fertig sein werden.

In der alten Räumlichkeiten gegenüber dem Hauptbahnhof am Sophienplatz war das Groovecenter Kiel Mieter, den neuen Vereinsstätte hat der Verein gekauft. In der ehemaligen Kunststoff-Spritzgussfabrik im Kieler Nischkamp ist – bis auf die Erreichbarkeit mit dem Zug – alles besser. Mit 431

Quadratmetern Fläche haben die Aktiven der verschiedenen Bands, Orchester und Gruppen fast doppelt so viel Platz wie am alten Standort. Im großen Probenraum in der ersten Etage ist genug Platz für ein komplettes Orchester mit 50 Musikern und speziellen Instrumenten, dazu kom-

men ein weiterer großer Probenraum im zweiten Stock und mehrere etwas kleinere Räume im ersten und zweiten Stock. Noch im Entstehen ist ein speziell schalldämmter Schlagzeugraum im Erdgeschoss. Dort arbeiten die Vereinsmitglieder zurzeit außerdem am Ausbau des Loungebereichs mit Küche und Nebenräumen.

Dass im neuen Groovecenter Kiel der Probebetrieb schon wieder laufen kann, ist ebenfalls den Vereinsmitgliedern selbst zu verdanken. Sie haben seit Ende August 2013 in Eigenarbeit Wände eingemessen und neu gebaut, Leuchten verlegt. Holz für Einrichtungen gesägt und geschraubt, Risse gespachtelt, Löcher gelohnt, Schutz gelackert und sämtliche Quadratmeter Wände und Decken mit frischer Farbe überzogen. „Es sind bis jetzt jedes Wochenende bestimmt 20 bis 30 Leute zum Arbeiten hier gewesen“, schätzt Martin Klempt. Weitere Vereinsmitglieder haben die Arbeitsteilung übernommen. Und zwar nicht nur mit Kartoffelbrot und Würstchen, sondern vereinstellt auch mit Runderrolladen oder sogar Spannerkel.

Von der Raumplanung über die Planungsplanung bis hin zum Innenausbau konnte der Verein davon profitieren, dass zu den Mitgliedern zahlreiche Fachleute aus passenden Bereichen zählen. Fertige Installationen hat der Verein, um ganz sicher zu gehen, aber trotzdem auch noch offiziell von externen Fachleuten abschreiben lassen.

Das Konzept für die Vereinsarbeit und der Finanzierungsplan waren so gut, dass die Hände Sparkasse bereit war, einen Kredit zu geben und der Landesparlament einen für feststehenden Betrag zu schreiben wird. Von der Stadt Kiel kamen noch weitere 5000 Euro.

Neben dem Bläserorchester, nach dem der Verein ursprünglich benannt war, umfasst das Groovecenter Kiel auch zwei Jazz-Bigbands, eine Rock-Pop-Bigband, einen Singletreis, ein Akkordeonorchester, ein Blockflötenorchester und eine Rockband. Es gibt musikalische Erziehung, Übungsgruppen und Musikern, die sich mit Filmmusik beschäftigen. Und dank der neuen Räume sieht Martin Klempt durchaus noch Luft für mehr: „Wir hätten gern noch einen großen Chor und haben auch schon über eine Rentner-Musiker-Gruppe nachgedacht.“ Oder noch irgendetwas ganz anderes. „Völlig egal, was die Leute musikalisch machen wollen. Hier können sie's tun. Je verschiedener, desto besser, die Mischung macht's!“, sagt Martin Klempt.



Mit dem bisher Erreichten können Pressesprecherin Annika Gösch und der Vereinsvorsitzende Martin Klempt schon sehr zufrieden sein. Bis zum Sommer soll das neue Groovecenter Kiel-Gebäude komplett fertig um- und ausgebaut sein.

■ Groovecenter Kiel e. V., Eichkamp 4, 24116 Kiel. Weitere Infos bei Martin Klempt unter Tel. 04303-900779 oder im Internet: [www.groovecenterkiel.de](http://www.groovecenterkiel.de)

# GrooveCenter.Kiel e.V.

Stand: Dezember 2016

1. Vorsitzender	Martin Klempt, Preetzer Ch. 7, 24211 Honigsee, Tel.: 04302/900775
2. Vorsitzender	Peter Diederich, Segeberger Landstr. 83, 24145 Kiel, Tel.: 0431/88998145
Kassenwartin	Christiane Niqué, Frohnauweg 46, 24111 Kiel, Tel.: 0431/2598950
Protokollführerin	Birgit von Brandis, Schulweg 14, 24239 Achterwehr, Tel.: 04340/402980
Apple Pie	Antonia Kaehn, Sonthofener Str. 40, 24146 Kiel, Tel.: 01516-8109403
Arnold Thürmer Ensemble	Ulf Nowotny, Friesenhof 4a, 24256 Schlesen, Tel.: 04303/9283941
Ausbildung/Fortbildung	Nicolin Klempt, Preetzer Ch. 7, 24211 Honigsee, Tel.: 04302/900773
Colts n'Clover	Bastian Krug, Hanssenstr. 19, 24106 Kiel, Tel.: 0173-6539469
Förde Music Company	Christiane Niqué, Frohnauweg 46, 24111 Kiel, Tel.: 0431/2598950
Förde-Blasorchester Kiel	Sven Bäumer, Pötterweg 13, 24145 Kiel, Tel.: 0431/7201040
Förde-Kegler	Gonda Reuter, Maybachstr. 39, 24113 Kiel, Tel.: 0431/684192
Förde-Oldies	Elke Rogge, Julius-Fürst-Weg 17, 24229 Dänischenhagen, Tel.: 04349/8234
Funktion	Svend-Roland Kock, Bahrenbrooker Weg 12, 24109 Kiel, Tel.: 0171-7980878
Gymnastik	Inge Burchert, Alte Lübecker Ch. 13, 24114 Kiel, Tel.: 0431/684411
Hej Skål	Kai Schlender, Dorfstr. 9, 24247 Mielkendorf, 04347/809511
In-Takt	Christina Ulrich, Schönwinkel 7, 24229 Kaltenhof, Tel.: 04349/1754
Jazzline	Jens Tolksdorf, Ringelnatzstr. 20, 24159 Kiel, Tel.: 0431/54028790
musikalische Früherziehung, Blockflöten	Nicolin Klempt, Preetzer Ch. 7, 24211 Honigsee, Tel.: 04302/900773
Onepacks	Georg Rasch, Am Gartenheim 6, 24119 Kronshagen, Tel.: 0152-33986269
Schlappe 13	Elke Rogge, Julius-Fürst-Weg 17, 24229 Dänischenhagen, Tel.: 04349/8234
Secondline	Theda Fresemann, Seeadlerweg 11, 24159 Kiel, Tel.: 0431/804188
Singkreis	Christa Gehl, Ellerbeker Weg 143, 24147 Kiel, Tel.: 0431/5801644
Skat	Peter Riggers, Rendsburger Landstr. 42, 24113 Kiel, Tel.: 0431/683282
Startklar	Philipp Broda, Kronshagener Weg 20, 24118 Kiel, Tel.: 0431/3853885
The Arrangers	Bastian Krug, Hanssenstr. 19, 24106 Kiel, Tel.: 0173-6539469
Übegruppe	Peter Claus Steinmetz, Muhliusstr. 72, 24103 Kiel, Tel.: 0431/5878425
WindkanalKiel	Marika Molder, Tauernweg 49, 24147 Kiel, Tel.: 0431/681749
Zound Busters	Hans Meisel, Braustr. 9, 24113 Kiel, Tel.: 0431/65945444

# GrooveCenter.Kiel e.V.

<b>Abteilung</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Wo</b>
Apple Pie	Sonntag	10.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 6
Arnold Thürmer Ensemble	Donnerstag	18.30 Uhr	Vereinsheim, Studio 6
Ausbildung/Fortbildung	nach Vereinbarung		Vereinsheim,
Colts n'Clover	Mittwoch	19.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 5
Förde Music Company	Montag	16.30 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
Förde-Blasorchester Kiel	Dienstag	19.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
Förde-Kegler	Montag (4 wöchentl.)	10.30 Uhr	Kegelcenter Reimers
Förde-Oldies	nach Vereinbarung		verschiedene
Funktion	Dienstag	19.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 6
Gymnastik	Donnerstag	10.15 Uhr	Vereinsheim, Studio 2
Hej Skål	nach Vereinbarung		verschiedene
In-Takt	Donnerstag	18.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
Jazzline	Freitag	19.30 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
musikalische Früherziehung, Blockflöten	Mittwoch	14.30 Uhr	Vereinsheim, Studio 2
Onepacks	Montag	20.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 5
Schlappe 13	Montag (4 wöchentl.)	10.00 Uhr	Kegelcenter Reimers
Secondline	Freitag	17.30 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
Singkreis	Montag (2 wöchentl.)	18.30 Uhr	Vereinsheim, Studio 2
Skat	Mittwoch	18.30 Uhr	Vereinsheim
Startklar	Mittwoch	17.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
The Arrangers	Montag	19.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
Übegruppe	Mittwoch	17.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 3
WindkanalKiel	Sonnabend (4 wöchentl.)	10.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 1
Zound Busters	Freitag	16.00 Uhr	Vereinsheim, Studio 6

Vereinsheim

Bankverbindung

Homepage

Email

Eichkamp 4, 24116 Kiel

Förde Sparkasse, IBAN DE47 2105 0170 1002 4118 64 (BIC NOLADE21KIE)

[www.groovecenterkiel.de](http://www.groovecenterkiel.de)

[info@groovecenterkiel.de](mailto:info@groovecenterkiel.de)

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Unterstützung



Jürgen Lemke - Eckernförder Str. 93, Kiel

Tel.: 0431/2603636



**Kieler  
Meeresfarm**

**Dank an unsere Inserenten:**

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen beteiligten Inserenten bedanken, die dazu beigetragen haben, dass der Almanach 2016 erscheinen konnte.

Gleichzeitig bitten wir alle Mitglieder, die Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen. Vielen Dank